

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 11.11.2019

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion  
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

Antrag  
Drucksache Nr.

**öffentlich**

00169/2019

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Mobilität für alle möglichen - Solidar-Ticket einführen

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Schwerin-Card-Inhaber ein so genanntes Solidar-Ticket zur vergünstigten Nutzung des Schweriner Nahverkehrs einzuführen. Das Solidar-Ticket soll den Erwerb von Einzel- und Zeitfahrkarten zu einem um mindestens 25 % reduzierten Fahrpreis ermöglichen. Zur Finanzierung des Solidar-Tickets ist zu prüfen, ob Mehreinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung eingesetzt werden können.

## Begründung

Für viele Menschen mit geringem Einkommen stellt auch die Nutzung des Schweriner Nahverkehrs eine finanzielle Herausforderung dar. Zudem wohnen Menschen mit geringem Einkommen häufig am Rand der Stadt und besitzen kein Auto, so dass sie auf Busse und Bahnen angewiesen sind. Ein Solidar-Ticket würde daher die Mobilität und damit die gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit geringem Einkommen erhöhen. Zudem würde eine Erhöhung der Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung dazu führen, dass mehr Anreize zur Nutzung von Bussen und Bahnen gesetzt werden. Das stärkt den Schweriner Nahverkehr. Gleichzeitig würden Anreize gesetzt werden, die die Parksituation im Innenstadtbereich für Anwohnerinnen und Anwohner entspannen.

## über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Christian Masch  
Fraktionsvorsitzender